

Ausstellung: Kindheit im Wandel

Vom 27. Oktober 2023 bis zum 21. Januar 2024 findet im Deutschen Romantik-Museum die Ausstellung *Die Natur will, dass Kinder Kinder sind. Kindheit im Wandel: Von der Aufklärung zur Romantik* statt. Die von Dr. Joachim Seng und Dr. Katja Kaluga kuratierte Ausstellung des Hochstifts nimmt in verschiedenen historischen Etappen die Veränderungen von Kindheit und Kindheitsbildern zwischen 1750 und 1850 in den Blick. Beteiligt an der Ausstellung sind auch das Institut für Jugendbuchforschung sowie die Universität Leipzig: In zwei Masterseminaren, die im vergangenen Sommersemester unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Dettmar und Jun.Prof. Dr. Anna Stemmann stattfanden, sind Studierende dem Einfluss der Romantik auf die neuere Kinderliteratur nachgegangen und haben sich mit der Illustrationsgeschichte von E.T.A. Hoffmanns Kindermärchen beschäftigt. Die Eröffnung der Ausstellung findet am 26. Oktober 2023 um 19 Uhr statt.

Die Ausstellung wird von Veranstaltungen begleitet, an denen sich das Institut für Jugendbuchforschung mit zwei Beiträgen beteiligt. Am 1. November 2023 um 19 Uhr werden sich Ute Dettmar und Anna Stemmann im Vortrag *Zur Illustrations- und Wirkungsgeschichte romantischer Kindheiten* der Illustrationsgeschichte romantischer Kinderliteratur widmen und die Wirkung romantischer Kindheitsvorstellungen bis in die neuere Kinderliteratur nachzeichnen. Karten für die Veranstaltung sind im Vorverkauf an der Museumskasse oder an der Abendkasse erhältlich. Am 1. Dezember 2023 findet um 16 Uhr unter dem Titel *Freitags um vier: „Ich packe meine Bibliothek aus“. Die Kinderbuchsammlung Walter Benjamin* ein Vortrag mit Gespräch statt, in dem Ute Dettmar und Felix Giesa die Kinderbuchsammlung Benjamin vorstellen und mit theoretischen Ausführungen zur Kinderliteratur engführen. Die Anmeldung für die Veranstaltung erfolgt über die Website des Deutschen Romantik-Museums.